



## Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die  
**3. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personal- und  
Organisationsentwicklung  
am 23.05.2017  
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal**

### Teilnehmer:

#### **Mitglieder des Kreistages**

Abg. Heike Behr  
Abg. Jürgen Borngräber  
Abg. Klaus Brodersen  
Abg. Erich Gajdzik  
Abg. Gerhard Holsten  
Abg. Michaela Holsten  
Abg. Reinhard Lindenberg                      ab 14.35 Uhr  
Abg. Erika Schmidt                                Vertretung für den Abgeordneten Bernd Sievert  
Abg. Ulrich Thiart

#### **Mitglieder mit beratender Stimme**

Abg. Dr. Karsten Hoffmann

#### **Verwaltung**

Landrat Hermann Luttmann  
KR Sven Höhl  
KOAR´in Susanne Schwandt  
Gleichstellungsbeauftragte Ute Pommerien  
Stellv. Personalratsvorsitzender Herr Oliver Hübner  
VA Jochen Twiefel

## Tagesordnung:

### a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Personal- und Organisationsentwicklung vom 07.03.2017
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Antrag der AfD-Fraktion im Kreistag vom 09.03.2017: Veröffentlichung von Video-Dateien von Kreistagssitzungen  
Vorlage: 2016-21/0160/1
- 6 Auflösung der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Stade für den Elbe-Weser-Raum e.V.  
Vorlage: 2016-21/0182
- 7 Aktuelle Personalsituation im Jobcenter  
Vorlage: 2016-21/0192
- 8 Anfragen

### a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Vorsitzender Borngräber** eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, den Vertreter der Presse, die Zuhörer und die Vertreter der Verwaltung.

**Vorsitzender Borngräber** stellt fest, dass der Ausschuss nach ordnungsgemäßer Einladung beschlussfähig ist.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

---

**Kreisrat Höhl** weist darauf hin, dass zum Tagesordnungspunkt 10.8 „*Leitung der Straßenmeisterei Sandbostel*“ eine Beschlussvorlage im Kreistagsinformationssystem abrufbar sei. Zusätzlich hätten alle Ausschussmitglieder die Vorlage heute auch per E-Mail erhalten.

Die Tagesordnung wird einstimmig in der vorstehenden Reihenfolge festgestellt.

Abg. Lindenberg nimmt ab 14.35 Uhr an der Sitzung teil.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Personal- und Organisationsentwicklung vom 07.03.2017**

---

**Abg. Thiar** erklärt, zum Tagesordnungspunkt 10.9 sei sein Wortbeitrag nicht zutreffend wiedergegeben worden. Er habe nicht gesagt, dass Bewerber/innen auch dann eingestellt werden sollten, wenn diese nicht über die notwendige Qualifikation verfügen würden.

Auf die Frage des **Vorsitzenden Borngräber** zu der von ihm gewünschten Formulierung, bittet **Abg. Thiar** darum, in dem betreffenden Text das Wort „*notwendige*“ durch „*erforderliche*“ zu ersetzen.

### **Beschluss:**

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Personal- und Organisationsentwicklung vom 07.03.2017 wird unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderung genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

---

**Landrat Luttmann** berichtet, nach Abstimmung zwischen dem Land Niedersachsen und den kommunalen Spitzenverbänden solle die Koordinierung der regionalen Sprachförderung für Geflüchtete auf kommunaler Ebene erfolgen. Hierzu sei am 25.04.2017 eine entsprechende Richtlinie des Nds. Ministeriums für Wissenschaft und Kultur zur Sprachförderkoordination veröffentlicht worden. Nach dieser Richtlinie würden bei Antragstellung bis zum 15.05.2017 die Personalkosten für einen Vollzeitarbeitsplatz zur Koordinierung der regionalen Sprachförderung für ein Jahr vom Land übernommen. Um diesen Termin einhalten zu können, habe die Antragsstellung ohne eine vorherige Beteiligung der Gremien erfolgen müssen. Auf den Antrag des Landkreises vom 09.05.2017 sei am 18.05.2017 der Bewilligungsbescheid des Landes ergangen. Es sei beabsichtigt, ab dem 01.09.2017 in der Stabsstelle Kreisentwicklung einen Vollzeitarbeitsplatz für die Koordinierung der regionalen Sprachförderung im Landkreis einzurichten und befristet bis zum 31.12.2018 zu besetzen.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Antrag der AfD-Fraktion im Kreistag vom 09.03.2017: Veröffentlichung von Video-Dateien von Kreistagssitzungen**  
**Vorlage: 2016-21/0160/1**

---

**Abg. Dr. Hoffmann** verweist zur Begründung des Antrages seiner Fraktion auf die Ausführungen hierzu bei der Einbringung in den Kreistag. Es würde dabei um die grundsätzliche Frage gehen, ob der Kreistag mehr Transparenz bei seinen Sitzungen wolle, oder nicht. Mit dem Antrag solle zunächst nur über die Bildung einer Arbeitsgruppe entschieden werden, in die von jeder Fraktion ein Mitglied entsandt werden solle.

**Abg. Lindenberg** erklärt, seinen Antrag zu Live-Übertragungen der Kreistagssitzungen im Internet habe er zurückgezogen, nachdem sich bei einer hierzu durchgeführten Abfrage unter den Kreistagsabgeordneten zahlreiche Abgeordnete dagegen ausgesprochen hätten. Dass dieses Thema mit dem vorliegenden Antrag nun wieder aufgegriffen werden solle, halte er nicht für sinnvoll. Außerdem würde man mit einer Aufzeichnung der Sitzungen den Bürgerinnen und Bürgern nur noch „kalten Kaffee“ servieren. Die Presse würde auf ihren Internetseiten z. T. bereits am

selben Abend über die Sitzungen berichten. Deshalb würden die Aufzeichnungen vermutlich kein großes Interesse bei der Öffentlichkeit auslösen. Der hierfür zu betreibende Aufwand würde den geringen Nutzen nicht rechtfertigen.

**Abg. Gajdzik** stimmt dem zu. Transparenz sei positiv, aber es habe bereits jede/r Bürger/in die Möglichkeit als Zuhörer/in an den öffentlichen Sitzungen teilzunehmen und sich zu informieren. Er weist noch einmal auf die ablehnenden Antworten von mehreren Abgeordneten auf die Umfrage zum Antrag des Abg. Lindenberg hin. In diese Angelegenheit weitere Arbeit zu investieren wäre vergebens.

**Abg. Behr** könnte sich eine Arbeitsgruppe zu diesem Thema durchaus vorstellen, denn nach ihrer Ansicht würde sich dieser Antrag von dem des Abg. Lindenberg unterscheiden.

**Abg. Dr. Hoffmann** erklärt, der Antrag seiner Fraktion werde zur Beratung im Kreistag aufrechterhalten.

Anschließend stellt Vorsitzender Borngräber den Antrag der AfD-Fraktion zur Abstimmung.

Dieser wird mit 2 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen abgelehnt.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Auflösung der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Stade für den Elbe-Weser-Raum e.V.**  
**Vorlage: 2016-21/0182**

---

### **Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:**

Die Auflösung der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Stade für den Elbe-Weser-Raum e.V. wird beantragt und der Auflösung zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 7 der Tagesordnung: **Aktuelle Personalsituation im Jobcenter**  
**Vorlage: 2016-21/0192**

---

**Kreisrat Höhl** führt aus, in der Sitzungsvorlage sei der aktuelle Stand zur Stellenbesetzung im Jobcenter erläutert. Der Anteil der dort unbesetzten Stellen würde sich im Rahmen der nicht besetzten Stellen in der gesamten Verwaltung bewegen. Einen Dissens habe es mit dem Leiter des Jobcenters bezüglich der Fortbildung von Mitarbeitern/innen des Jobcenters gegeben. Hierzu habe gestern ein intensives Gespräch mit dem Amtsleiter stattgefunden. Insgesamt sei die Situation in der Leistungssachbearbeitung im Jobcenter nach wie vor angespannt. Auch wenn die von der Personalabteilung eingeleiteten Maßnahmen wie z. B. eine Dauerstellenausschreibung auf der Landkreis-Homepage, für eine leichte Entspannung sorgen würden. Nach seiner Ansicht sei man aber gemeinsam mit der Leitung des Jobcenters auf dem richtigen Weg.

**Vorsitzender Borngräber** bezeichnet die Situation im Jobcenter nach wie vor als besonders angespannt und fragt nach Vergleichszahlen der Jobcenter in den übrigen Landkreisen.

**Abg. Schmidt** meint, unter den Mitarbeitern/innen im Jobcenter würde es viele Quereinsteiger geben.

**Kreisrat Höhl** erklärt, es sei zunehmend schwierig, neues Personal mit Verwaltungsausbildung zu finden. In der gesamten Landkreisverwaltung seien Quereinsteiger beschäftigt, nicht nur im Jobcenter. Dort würden diese z. B. zunächst mit tariflich niedriger bewerteten Tätigkeiten beschäftigt. Nunmehr würde bei diesen Mitarbeitern/innen die Möglichkeit von Fort- bzw. Weiterbildungen und die anschließende Übernahme einer höherwertigen Tätigkeit geprüft. Um dem Mangel an Fachkräften zu begegnen, werde beim Landkreis weiterhin großer Wert auf die Ausbildung eigener Nachwuchskräfte gelegt. Ein aussagekräftiger Vergleich von Kennzahlen mit anderen

Jobcentern sei auch nach seiner Ansicht wünschenswert. Aufgrund der unterschiedlichen Einbindung der Jobcenter in die jeweiligen Verwaltungs- und Haushaltsstrukturen in den Landkreisen sei dies aber schwierig zu realisieren.

**Vorsitzender Borngräber** spricht die „Konkurrenzsituation“ zwischen Sozialamt und Jobcenter bei der Stellenbesetzung an. Auch im Sozialamt sei eine hohe Fallzahl zu bewältigen.

**Kreisrat Höhl** räumt ein, dass eine gewisse Konkurrenzsituation nach wie vor gegeben sei. Es habe Bewerber/innen gegeben, die sich auf ausgeschriebene Stellen in beiden Ämtern beworben hatten und sich nach Abschluss des Auswahlverfahrens die Stelle aussuchen konnten. Die Personalsituation im Jobcenter werde in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Personal- und Organisationsentwicklung, aber spätestens zu den Stellenplanberatungen wieder ein Thema sein.

Punkt 8 der Tagesordnung: **Anfragen**

---

Es liegen keine Anfragen vor.

*gez. Borngräber*  
Vorsitzender

*gez. Luttmann*  
Landrat

*gez. Twiefel*  
Protokollführer